

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 37 (1911)
Heft: 49

Rubrik: [Chueri und Rägel]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wider die Herr'n Theologen
Ist man jüngst zu Feld gezogen.
Dies und das und noch etwas
Hüpfte aus dem Tintenfaß.
Predigt gut man oder schlecht, —
Ach, man macht's nie allen Recht!

Dies und das gibt's auszusetzen
An der Sach', die das Entzücken
Einst der Väter war. Nun hat
Längst gewendet sich das Blatt.
Auch die Bibel will man neu,
Daß sie einen besser freu'.

An der Kirche Äußern, Innern
Gibt es manches zu „erinnern“:
Der Choral sei abgelmacht
In dem Cirum-Carum-Takt.
Ging's im Takt der Heilsarmee,
Wär's viel schöner, — ach, herrjeh!

Und so fort halt und so weiter
Haucht man an die Gottesstreiter,
Ruft — es klingt schon recht fatal! —
Schweizerkirchen wär'n zu kahl;
Als ob jeder Protestant
Helgen möchte an der Wand!

Laßt das den Ultramontanen,
Die der Papst oft tut ermahnen;
Tut doch gar der alte Herr,
Als ob er der Herrgott wär'!
Blitzt und donnert, daß es kracht
Und der ganze Erdball lacht!

Möglich, daß die Kirchenwände
Einst durch Hodlers Meisterhände
Angeklext, verpointilliert
Sagen, was den Christen ziert,
Daß der Pfarrer ruhig dann
Mit den Hörern schlafen kann!

Deutschland wollt' uns offerieren,
's Briefporto zu reduzieren;
Doch die Schweiz, so schön es schien;
Daß 10 Rappen nach Berlin
Dann genügten, rief: Gang hei!
Euse Bundesrat seit Nei!

Er hät gar mäng's uf d'r Chappe
Und bruucht sälber jede Rappe,
Billiger chan er's nid gäh
's Briefporto bis nach d'r Spree.
Läbit wohl und zürnet nüt, —
Mir sy frei Schwyzer-Lüt!

† Bundesrat J. A. Schobinger.

An Deiner Bahre stehet Schwermutsbang
Mit trauernd ernstem Blick des Landes Genius,
Er widmet Dir zu Deinem letzten Gang
Des Vaterlandes Dank und Abschiedsgruß.

Dein Herz voll Pflichtgefühl und Arbeitskraft
War für das Wohl des Ganzen tief durchdrungen,
Bis es durch Krankheits-Tücke toderischlafft
Vom schweren Schicksal ward so reich bezwungen.

Wir klagen, allzufrüh gingst Du von hier!
Bald rollen über Dich der Zeiten Wellen;
Dein Land weilt eine Bürgerkrone Dir,
Sein treues Volk den Kranz von Immortellen.

Chueri: „Was sägeder au zum Euerer neue
Konferenz, Rägel?“
Rägel: „Ja so, Ihr meind, daß d' Stadt-
präsident under d' Hördöpfelhändler
gangen ist? Die Konferenz ist nid flach
z'färche. Mit Chunde sind scho lang ver-
zeh gsi, wo die mit ihrem Bumelitar da
sind; da mueß mer früehner uffstah.“
Chueri: „Ja 's nächst Johr werid' i denn
woll bi Rite parad' si; es mueß alls glebt si.“
Rägel: „Vor iabem ist mer na weniger
Angst. Wenn si de Stadtrath wett de-
niffiro ur de Hördöpfelhandel verlegge,
so würd' i ja perle en Rulshördöpfel-
verwalter astelle mit eren Mangsbioldig
vo 7000 Franke und zu iabem Bris verchufi
d' Rägel grad züete Hördöpfeltamp.“
Chueri: „Es heit' übriges no ander not-
wendiger Artikel, wo mer vo Gemeinds-
mege iett ichaue.“
Rägel: „Ihr meind gwüß de Neu-Wiß.
Die Natienalmöcklemente giebt Er glich
und fäb giebt sie Eu.“

Chueri: „So säged mer amol, welles
Gjomer gmoitierter sei, das wegem Milch-
bris oder das wegem Wibris. Ihr würd
doch nid welle bihauppe, daß en Eter
neue Wiße so vil werth sei wie 5 Eter
Milch und doch wehbered' i eisber, d' Milch
sei z' thür.“
Rägel: „Bardo Chiereli, was würd' Ihr
ächt au bihauppe, wenn Ihr so vil Mil-
cheli trunf' wie neue Wiße?“
Chueri: „Das iplet bi de Ruchmuntalpolitik
fä Rolle. Darhingege werid' Ihr in
Sache Milchbris no blau Wunder er-
läbe. Ihr müend nu warte, bis d' Bure
dr Achtstundetag igführt händ und si
d' Chie amene Samstag z'mittag und
amene Sündig nime länd so melle und
von seche a z' Obig fän Mumi meh
z'vrehen ist.“
Rägel: „I lo mit gahd d' Altitation nüd,
da müest mer 's Wef zerle lete.“
Chueri: „Es hät scho mänge von öp'is nit
verstande und glich drübletet.“



Vorsichtige Herren
denen es an Vertrauens-Artikel
gelegen, finden stets das
Allerbeste bei Oskar Lüneburg,
Bandagist-Spezialist,
4 Rathausquai 4, Zürich.
Haus gegründet 1863.

Studenten-
K!
Mützen, Bänder, Bierzipfel,
Pfeifen, Fechtsachen,
Wappenkarten
Jos. Kraus, Würzburg N
Stud. Utensilien-Fabrik
Illustrierter Katalog gratis.

Hygienische
Bedarfs-Artikel.
Preisliste gratis verschlossen.
Emil Bücheli, Chur, Spezialversand.

Damen! finden streng diskrete
liebevollte Aufnahme
bei deutscher Hebamme a. D.;
kein Heimbericht, kein Vormund
erforderlich, was überall un-
umgänglich ist.
Wwe: **L. Baer, Nancy** (Frankreich)
Rue Pasteur 36.

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77
2. Treppe.
Vorteilhafteste
Bezugsquelle für:
porös wasserdicht Imprüg.
Jagd- u. Touren-
Anzüge von Fr. 35.- an
Joppen „ „ 22.- „
Hosen „ „ 15.- „
Mäntel „ „ 25.- „
Pelerinen „ 15.- „
Gamaschen, Wadenbinden
Hüte. Stoffverkauf v. Stück

Kluge Frauen
lesen: Schmerzlose Entbin-
dung Fr. 2.50. Buch über
die Ehe mit 39 Abbildungen
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. Kleine
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler.
Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher
Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von
**Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zer-
rüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Excesse
und allen sonstigen geheimen Leiden.** Nach fachmännischen
Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon er-
krankt, von **geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen**
Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von **Dr. med. Rumler Nacht., Genf 477.**

Damen find. frdl. Aufnahme
bei einer **Hebamme.**
Strg. Diskr. Auch briefl. Rat in
allen Fällen. **Frau Swart,**
Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Spezial-Massagen
GESCHLECHTS- u. HARNLEIDEN
SEXUELLE NEURASTHENIE
IMPOTENZ
FRAUENKRANKHEITEN
STOFFWECHSELKRANKHEITEN
BEHANDELT DISCRET
Dr. med. H. ELSNER
Falkenstrasse 6
ZÜRICH
b. Stadthaus

Gratis
und verschlossen erhalten Sie meine Pro-
spekte für Bedarfsartikel zur 12
Kleinerhaltung der Familie
sowie sämtliche hygienische Artikel
J. BIELMANN, BASEL
15 Kohlenberg 15

Eine grosse Auflage

ermöglicht es uns, einen Band
von 230 Seiten: **Grundzüge der
spezifischen Homöopathie**
von jetzt an bis Ende Dezember
zum ermässigten Preise von Fr.
1.25 franko statt Fr. 2.50 zu of-
ferieren. Dieses Buch bietet eine
vereinfachte Anweisung z. wirk-
samen Anwendung der Homöo-
pathie bei der Behandlung aller
Krankheiten. — Zu haben auch
Gratis-Broschüre: Kleiner Führer.
Homöop. Depot: **Mötiers-Travers.**

Frauen

die weiterem Kindersegen vor-
beugen wollen, verlangen arzt-
klärende **Gratis-Broschüre** ärzt-
licher Autoritäten durch:
Postfach-Hauptpost 10416 Zürich.